

ROSTOCK SOCIAL SCIENCE NEWS

Redaktion: Marion Hesse, Lehrstuhl für Mikroökonomie, Universität Rostock, Ulmenstraße 69, D-18057 Rostock
Phone: +49 (0)381-4984340; Fax: +49 (0)381-4984341; email: rssnews@uni-rostock.de
Verantwortliche Lehrstühle: Lehrstuhl für Mikroökonomie (Prof. Wichardt), Lehrstuhl für Demographie (Prof. Rau)
<http://www.wiwi.uni-rostock.de/vwl/mikroekonomie/rssnews>

No. 4

What's on Next Week?

22. – 26. Juni 2015

Montag, 22. Juni 2015

Filmkunstfest on Tour
17.00 Uhr, Filmpalast „Capitol“ Schwerin

Filmgespräch „Wer rettet wen?“ über die Banken-, Euro- und Schuldenkrise, Friedrich-Ebert-Stiftung, Diskussion mit Prof. Dr. Doris Neuberger. Um Anmeldung wird gebeten:
<https://www.fes.de/de/veranstaltungen/?Veranummer=194134>

Dienstag, 23. Juni 2015

Volkswirtschaftliches Forschungsseminar
17.00 Uhr, SR 021, Ulmenstraße 69

Kein Seminar

Ringvorlesung zum Thema: "Anti-demokratische Tendenzen in Mecklenburg-Vorpommern - Wo kann Bildung ansetzen?"
17.30 Uhr, HS 224, Ulmenstraße 69

Dr. Gudrun Heinrich (Universität Rostock)
Katrin Zschau (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft M-V)
Wolfgang Klameth (Institut für Qualitätsentwicklung M-V)
Vortrag: „Demokratie-Lernen und Interkulturelle Öffnung als Chancen und Herausforderungen für die Schulen“

Mittwoch, 24. Juni 2015

Forschungskolloquium des IBWL
17.00 Uhr, SR 118, Ulmenstraße 69

Kein Vortrag

Donnerstag, 25. Juni 2015

Freitag, 26. Juni 2015

Konferenz "Politik und Gesellschaft im Ostseeraum" am 26. und 27.06.2015
13.00 Uhr, Aula/Hauptgebäude

Das zweitägige Symposium widmet sich Fragen des Ostseeraums in Politik und Gesellschaft. Referenten aus unterschiedlichen Disziplinen diskutieren Herausforderungen und Lösungsansätze verschiedener Themenfelder.

Montag, 22. Juni, 17 Uhr, Filmpalast „Capitol“ Schwerin: Filmgespräch „Wer rettet wen?“ über die Banken-, Euro- und Schuldenkrise, Friedrich-Ebert-Stiftung, Diskussion mit Prof. Dr. Doris Neuberger

Die Friedrich-Ebert-Stiftung, die FilmLand MV und die Europaunion Schwerin laden Sie herzlich ein zum Filmgespräch: „**Wer rettet wen?**“ – über die Banken-, Euro- und Schuldenkrise und die Folgen für Europa und uns am 22. Juni 2015 um 17.00 Uhr im Filmpalast „Capitol“ Kinosaal 3.

„Wer rettet wen?“ deckt auf, was bei allen „Rettungen“ bis zum heutigen Griechenlanddrama weitgehend verborgen blieb: Die radikale Veränderung der Gesellschaften in Europa. Der TIP-Berlin schreibt: „Wer bei „Wer rettet wen?“ nicht aus seinem neoliberalen Schlummer erwacht, ist endgültig verloren.“ Wir wollen diesen Film zum Anlass nehmen, um zu überprüfen, was wir von der Tragweite der letzten Krisenjahre seit 2008 wissen, die Umstände und Rahmenbedingungen hinterfragen und diskutieren, wohin die Entwicklung in Europa führt.

Sollten Sie also bei der Berichterstattung über die Banken-, Euro- und Schuldenkrisen den Überblick über die Nullen vor dem Komma verloren haben oder sich ganz einfach für die Zukunft unserer Gesellschaft interessieren, sind Sie herzlich eingeladen zum Filmgespräch und zum Mitdiskutieren. Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der Reihe „Filmkunstfest on Tour“.

Konferenz "Politik und Gesellschaft im Ostseeraum" am 26. und 27.06.2015 in Rostock

Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre in Kooperation mit der Herbert-Quandt-Stiftung



25 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer und dem Ende des Blockgegensatzes kann die Frage nach gesellschaftspolitischen Veränderungen und Herausforderungen im Ostseeraum erneut gestellt werden. Seit 1989 galt die Region als Modell einer friedlichen und kooperativen Entwicklung, indessen sind mit den Ereignissen in der Ukraine 2014 Befürchtungen über die künftige Rolle Russland aufgekommen. Das Symposium möchte einen Blick auf die politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Veränderungen werfen. Wie verläuft der Wandel in der „Modellregion“? Lassen sich die nordischen bzw. skandinavischen Erfahrungen

bzw. die in den neu hinzu gekommenen Transformationsstaaten auf andere europäische Länder übertragen?

Die Tagung möchte sich dieser Frage in zwei Schritten nähern: Zunächst soll der Ist-Zustand in der Region erfasst werden. Dazu werden die historischen und kulturellen Voraussetzungen, die politischen Systeme und die Zusammenarbeit der Anrainerstaaten analysiert. Danach widmet sich das Symposium aktuellen Herausforderungen im Ostseeraum. Verschiedene Themenbereiche werden behandelt: Gesellschaft und Demographie, Bildung und Kultur, sicherheitspolitische Aspekte sowie Ehrenamt und Zivilgesellschaft. In den einzelnen Abschnitten sollen dabei die Entwicklung, aktuelle Herausforderungen und mögliche Szenarien diskutiert werden.

Zur **interdisziplinären Konferenz** kommen **Referentinnen und Referenten aus Deutschland, Dänemark, Schweden und Finnland** zu Wort. Am Freitagabend spricht zudem die **estnische Botschafterin in Deutschland Dr. Kaja Tael** über neue Herausforderungen der Ostseepolitik aus der Perspektive Estlands.

Das **aktuelle Programm** und weitere Informationen finden Sie unter <http://www.wivi.uni-rostock.de/ipv/aktuelles/detailansicht-news-ipv/1651/> Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Ringvorlesung zum Thema: "Anti-demokratische Tendenzen in Mecklenburg-Vorpommern - Wo kann Bildung ansetzen?"

Anlass der Ringvorlesung sind die Pariser und Kopenhagener Attentate u.a. auf die Redaktion der Satirezeitung „Charlie Hebdo“ Anfang des Jahres 2015. Vor dem Hintergrund dieser extremistischen Bewegungen, der Gräueltaten der islamistischen Terrororganisationen Boko Haram und Islamischer Staat und anti-demokratisch erscheinender politischer Bewegungen in Deutschland sollen in der Ringvorlesung aktuelle anti-demokratische Tendenzen bis hin zum Extremismus aufgegriffen und diskutiert werden.

Ziel der Ringvorlesung ist es, den aktuellen Stand anti-demokratischer und extremistischer Tendenzen in Mecklenburg-Vorpommern darzustellen, Entstehungsbedingungen dafür konkret im Sozialraum Schule zu erörtern und davon ausgehend Demokratiebildung als Aufgabe von Schule in den Mittelpunkt zu rücken.

Veranstalter ist das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung in Kooperation mit dem Graduiertenkolleg „Deutungsmacht – Religion und belief systems in Deutungsmachtkonflikten“, der Fachdidaktik Sozialwissenschaften, GEW und der evangelischen Akademie der Nordkirche.

What happened lately?

Im Rahmen der Jahrestagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft wurde die neue Wissenschaftliche Kommission Dienstleistungsmanagement gegründet. Als Gründungsvorsitzender wurde **Prof. Dr. Martin Benkenstein** eingesetzt. Die konstituierende Sitzung der Kommission findet am 15.1.2016 in Rostock statt.

Dr. Ellen Haustein vom Institut für Betriebswirtschaftslehre, Lehrstuhl für ABWL: Unternehmensrechnung und Controlling hat am 05. Juni 2015 anlässlich der 15th Biennial CIGAR (Comparative International Governmental Accounting Research Network) Conference vom 04. bis 05. Juni 2015, an der University of Malta in Valetta ihre Arbeit „Usefulness of municipal sustainability reporting – an experimental field study“ (Haustein, E./Lorson, P./Poller, J./Wigger, C.) vorgestellt.

Die Universität Rostock, **Lehrstuhl Geld und Kredit**, ist Partner im Forschungsprojekt "Integrating residential property with private pensions in the EU" für die Europäische Kommission, DG Employment. Das Projekt wird vom iff, Institut für Finanzdienstleistungen Hamburg geleitet.